

TECHNISCHES DATENBLATT № 10-6-1

Victoria-05 Ltd

1B Ivan Momchilov Str, 5100 Gorna Oryahovitsa,
Telefon: +359 618 60200, E-Mail: info@v05.bg, <http://www.v05.bg>

Freistehender Raumheizer für intermittierenden Betrieb bei geschlossenen Feuerraumtüren

Bezeichnung: **Modena F-w**
Gerätetypen: Typ BE (BDS EN 16510-1:2023) Trockene,
Brennstoffart: gespaltene Holzstämme, Restfeuchte 25 %,
Heizvolumen: 206 m³

Technische Daten und Ofenkonstruktion.

abnehmbare Abdeckung

Revisionsloch

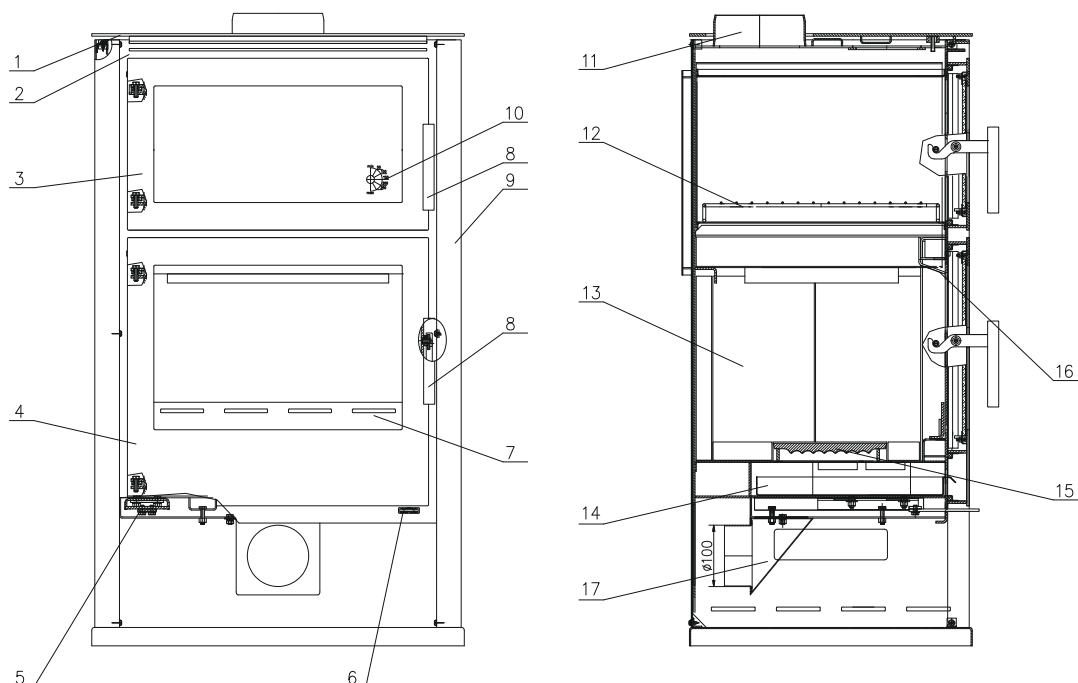


Abb. 1.

1. Oberseite; 2. Korpus; 3. Ofentür; 4. Feuerraumtür; 5. Sekundärluftregler; 6. Primärluftregler; 7. Sicherung; 8. Griff; 9. Seite; 10. Thermometer; 11. Rauchrohr; 12. Ofenrost; 13. Mauerwerk; 14. Aschenbecher; 15. Rost; 16. Reflektor; 17. Luftkasten (Abb. 3).

QR-Code, der zu den benötigten Produktinformationen auf der frei zugänglichen Website des Herstellers führt.

- Leistungserklärung -
Konformitätserklärung - Technische
Dokumentation - Energieeffizienzlabel -
Produktinformationsblatt -
Bedienungsanleitung



Der Kamin wird gemäß den Anforderungen der Norm BDS EN 16510-2-1:2023 hergestellt und geprüft.

Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

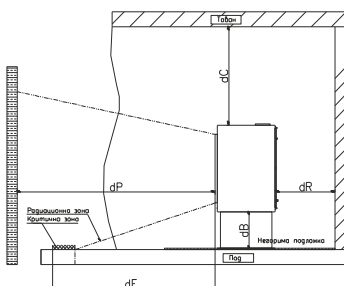
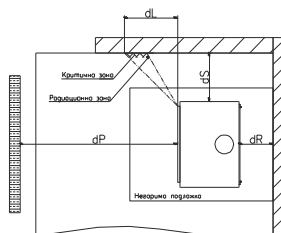
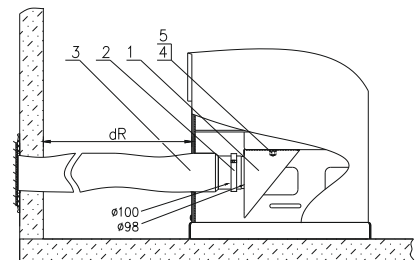
TECHNISCHES DATENBLATT für Holzofen Modena F-w

gemäß Tabelle 22 (EN 16510-1:2023)

Parameter bei 13% O ₂	Einheit	Erläuterung	Wert für Holzstämme
P _{SHnom}	kW	Die nominale Raumwärmeleistung oder ein Leistungsbereich (abhängig von der Brennstoffart)	11,5
η _{nom}	%	Der Wirkungsgrad des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥75
η _s	%	Die saisonale Raumheizeffizienz des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥ 65
EEI	-	Der Energieeffizienzindex	101
CO _{nom}	mg/m ³	CO-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 1500
NO _{xnom}	mg/m ³	NO _x -Emissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 200
OGC _{nom}	mg/m ³	Kohlenwasserstoffemissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 120
PM _{nom}	mg/m ³	Partikelemissionen bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % und nominaler Wärmeleistung.	≤ 40
p _{nom}	Pa	Minimaler Abgaszug bei Nennwärmeleistung	12
T _{snom}	°C	Die Abgasaustrittstemperatur bei Nennwärmeleistung	320
T-Klasse	-	Schornsteinbezeichnung gemäß der entsprechenden Schornsteinnorm	T400G
Φ _{f,g nom}	g/s	Der Abgasmassenstrom bei nomineller Wärmeleistung	12
CON oder INT	-	Ob das Gerät für den Dauerbetrieb geeignet ist (CON) Ob das Gerät für den intermittierenden Betrieb geeignet ist (INT)	INT
d _{out}	mm	Der Durchmesser des Abgasauslasses	150
L, H, W	cm	Die Gesamtabmessungen des Geräts (Länge, Höhe, Breite)	61/103/52
m	kg	Masse des Geräts	132
m _{chim}	kg	Die maximale Schornsteinlast, die das Gerät tragen darf	20
d _R	mm	Die Mindestabstände von der Rückseite zu brennbarem Material	500
d _S	mm	Die Mindestabstände von den Seiten zu brennbarem Material	700
d _C	mm	Die Mindestabstände von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	750
d _P	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material	2000
d _F	mm	Die Mindestabstände von der Front zu brennbarem Material im unteren Frontstrahlungsbereich	1500
d _L	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material im seitlichen Strahlungsbereich	1500
d _B	mm	Die Mindestabstände unterhalb des Bodens (nicht in Fuß gemessen) zu brennbaren Materialien	40
d _{non}	mm	Die Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	200
	-	Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!	

Erforderliche Sicherheitsabstände bei der Installation und dem Betrieb des Holzofens zur Vermeidung von Brandgefahren:

Abb. 2. Schema der erforderlichen Sicherheitsabstände **Abb. 3. Schema des externen Luftanschlusses**



1. Luftfilterkasten; 2. Schlauchschelle; 3. Flexibler Schlauch;
4. Federscheibe M6 – 2 Stück; 5. Mutter M6 – 2 Stück.

Gerätebedienung.



Die allgemeinen Betriebsbedingungen für die Raumheizung sind in den Abschnitten 2 und 3 der Bedienungsanleitung beschrieben. Ihre Raumheizung verfügt über einen eingebauten Backofen, der ausschließlich zum Erwärmen von Speisen vorgesehen ist. Die Temperatur

Die Temperatur im Ofen hängt von der Brennintensität und der Menge des eingelegten Holzes ab. Ein Thermometer an der Ofentür (Abb. 1, Pos. 3) erleichtert die Temperaturkontrolle. Ofenabmessungen: Breite – 408 mm, Tiefe – 404 mm, Höhe – 237 mm.

- **Die Nische ist rein dekorativ und sollte nicht zur Lagerung von brennbaren Materialien verwendet werden.**

Bei Verwendung einer feuerfesten Kaminvorlegerplatte muss diese, gemessen von der Ofentür, 50 cm nach vorn und 30 cm zur Seite reichen. Sind brennbare Materialien und Bauteile vorhanden, muss der Ofen mindestens 100 cm Abstand halten oder mit einem nicht brennbaren Schutzgitter versehen sein. Der Schornstein, an den der Raumofen angeschlossen ist, muss gut isoliert und für eine Abgastemperatur von mindestens 400 °C geeignet sein. Er muss einen Minstdurchmesser von 150 mm oder einen lichten Querschnitt von mindestens 200 cm² aufweisen. Schornstein-Brandschutzklasse: T400G.

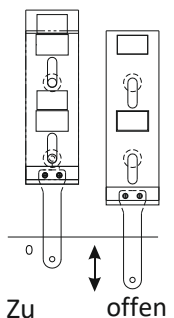
- Der Raumheizer darf nicht an einen gemeinsamen Schornstein angeschlossen werden, wenn an diesen ein Zentralheizungskessel angeschlossen ist.
- Ihr Raumofen kann, sofern er mit einer Feder zum Selbstschließen der Feuerraumtür ausgestattet ist, an einem gemeinsam genutzten Schornstein betrieben werden. Das Vorhandensein einer solchen Feder ist auf dem Verpackungsetikett vermerkt und kann auch an der Feuerraumtür selbst sichtbar sein. Unter der Deckplatte (Pos. 1, Abb. 1) befindet sich eine Revisionsöffnung, die mit einer abnehmbaren Abdeckung verschlossen ist. Diese Öffnung dient zur Reinigung der Oberfläche oberhalb der Muffel. Es wird empfohlen, den angesammelten Ruß mindestens 2-mal während der Heizperiode zu entfernen.

Kontrolle des Verbrennungsprozesses.



Vor der ersten Inbetriebnahme des Heizgeräts sollten Sie sich mit der Funktion aller Bedienelemente vertraut machen.

Der Verbrennungsprozess wird durch die über die Regler (Abb. 1, Abb. 4) zugeführte Primär- und Sekundärluft gesteuert. Die Primärluft dient zum Anzünden des Raumofens und zur Regulierung der Verbrennungsintensität. Sie wird über die Position des Reglers (Abb. 1, Pos. 6) gesteuert. Durch Herausziehen des Reglers wird die Verbrennungsintensität erhöht und umgekehrt. Beim Anzünden des Ofens sollte der Regler (Abb. 1, Pos. 6) vollständig herausgezogen und nach dem Anzünden vollständig hineingeschoben werden. Die Primärluft strömt durch Öffnungen in den Aschekasten unter dem Rost und gelangt in den Brennraum. Der Aschekasten sollte nicht vollständig mit Asche gefüllt sein, damit die Primärluft ungehindert in den Brennraum gelangen kann. Er muss regelmäßig gereinigt werden.



Die Ascheschale sollte nur im kalten Zustand zur Reinigung entnommen werden.

Abb. 4

Die Sekundärluftzufuhr dient der vollständigen Verbrennung des Brennstoffs und schützt die Scheibe vor Rußbildung. Sie versorgt das Feuer mit dem für die Verbrennung notwendigen Sauerstoff und trägt so zu einer besseren Verbrennung, einem höheren Wirkungsgrad und der Verhinderung von Rußablagerungen an Scheibe und Schornstein sowie der Freisetzung schädlicher Emissionen in die Atmosphäre bei.

Die Sekundärluftzufuhr wird über die Position des Reglers (Abb. 1, Pos. 5) gesteuert. Durch Herausziehen des Reglers strömt Frischluft durch das rechteckige Profil links neben dem Brennraum vor die Feuerraumtür. Der Regler (Abb. 1, Pos. 5) sollte vollständig herausgezogen werden und darf während des Verbrennungsvorgangs nicht geschlossen sein. Oft wird der Sekundärluftregler entgegen unserer Anleitung nach der Zündung leicht geschlossen, um Brennstoff zu sparen. Dies begrenzt die Sauerstoffzufuhr, was die Verbrennung behindert und zu Rußablagerungen an der Scheibe führt. Außerdem werden schädliche Emissionen freigesetzt, die Ablagerungen im Schornstein verursachen können.

Erstzündung.

- Beachten Sie bei der ersten Inbetriebnahme des Heizgeräts Folgendes:
- Entfernen Sie sämtliches zusätzliches Zubehör aus dem Aschenbehälter.
- Die primären und sekundären Luftregler müssen geöffnet sein (vollständig nach vorne herausgezogen).
- Vor der ersten Inbetriebnahme muss das farbige Energieeffizienz-Etikett von der Glasscheibe des Heizgeräts entfernt werden.
- Die erste Anzündung sollte langsam und ruhig mit einer kleinen Menge Anzündholz und Papier erfolgen.

- Nur beim ersten Zündvorgang ist es notwendig, die Brennkammertür einen Spalt breit zu öffnen, damit die Türdichtung nicht am Lack kleben bleibt.

Entzündung während des regulären Betriebs.

Ihr Heizgerät ist für den intermittierenden Betrieb ausgelegt. Für jede Zündung müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

- Die primären und sekundären Luftregler müssen geöffnet sein (vollständig nach vorne herausgezogen).
- Die wichtigsten Brennstoffe und das Anzündholz werden bereitgestellt, angezündet und die Tür wird fest verschlossen.
- Nachdem das Anzündholz verbrannt ist, warten Sie einige Minuten, bis sich Glut gebildet hat, schieben Sie diese dann zur Mitte und legen Sie zwei bis drei kleine Holzscheite darauf.
- Sobald das Holz gut durchleuchtet ist, schließen Sie den primären Luftregler.
- Die gewünschte Wärmeleistung wird durch die Regulierung der Verbrennungsluftmenge erreicht.
- Da die Leistung Ihres Heizgeräts auch von der Schornsteinhöhe abhängt, wird die genaue Regulierung der für den Verbrennungsprozess erforderlichen Luftzufuhr durch Erfahrungswerte ermittelt.

Brennstoffmenge und Nachladezeit.

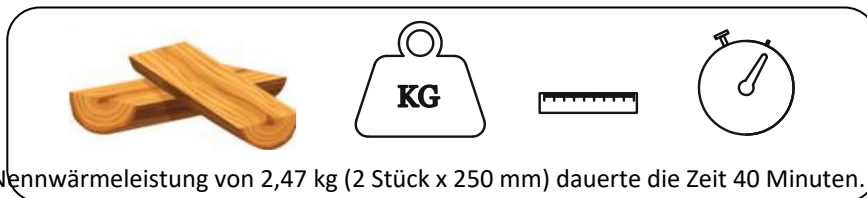


Abb. 5. Abb. 6.

- Die maximal zulässige Höhe des in der Brennkammer eingefüllten Brennstoffs beträgt 150 mm (Abb. 6).
- Wird mehr Brennstoff eingefüllt als die maximal zulässige Menge, besteht die Gefahr einer Überhitzung, unvorhersehbarer Verformungen und einer Verschlechterung des Erscheinungsbildes des Heizgeräts.

Ersatzteile.

Explosionszeichnung der verwendeten Ziegel und des Gitters.

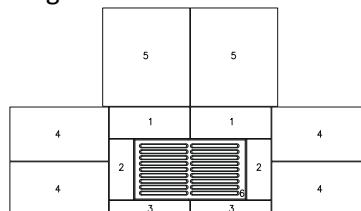


Abb. 7.

N	Bezeichnung	Größe/Teilenummer	Material	Menge
1	Ziegel	30 x 96 x 245	Schamotte	2
2	Seitlicher Ziegelstein	30 x 74 x 185	Schamotte	2
3	Vorderziegel	30 x 50 x 245	Schamotte	2
4	Rückseite Ziegelstein	25 x 165 x 300	Vermiculit	4
5	Linker Ziegelstein	25 x 265 x 300	Vermiculit	2
6	Gitter	402.00.00.09	Gusseisen	1
7	Keramikglas	4x424x288		1
8	Ofenglas	223F.00.00.24	Gehärtetes Glas	1
9	Backofenrost	225F.50.00.00	Metall	1
10	Thermometer		Bimetallisch	1
11	Griffset	225F.80.00.00		2
12	Türdichtung	Seil ø12	Glastextilien	2
13	Glasdichtung	Klebeband 10x2	Glasfaser	2

Tabelle 2

TECHNICAL DATA SHEET

№ 10-6-1

Victoria-05 Ltd

1B Ivan Momchilov Str, 5100 Gorna Oryahovitsa,
phone: +359 618 60200, e-mail: info@v05.bg, <http://www.v05.bg>

Freestanding roomheater for intermittent burning with firedoors closed

Designation: **Modena F-w**
Types of appliance: Type BE (BDS EN 16510-1:2023)
Fuel type: Dry cleaved wood logs humidity level 25%
Heating volume: 206 m³

Technical data and stove design.

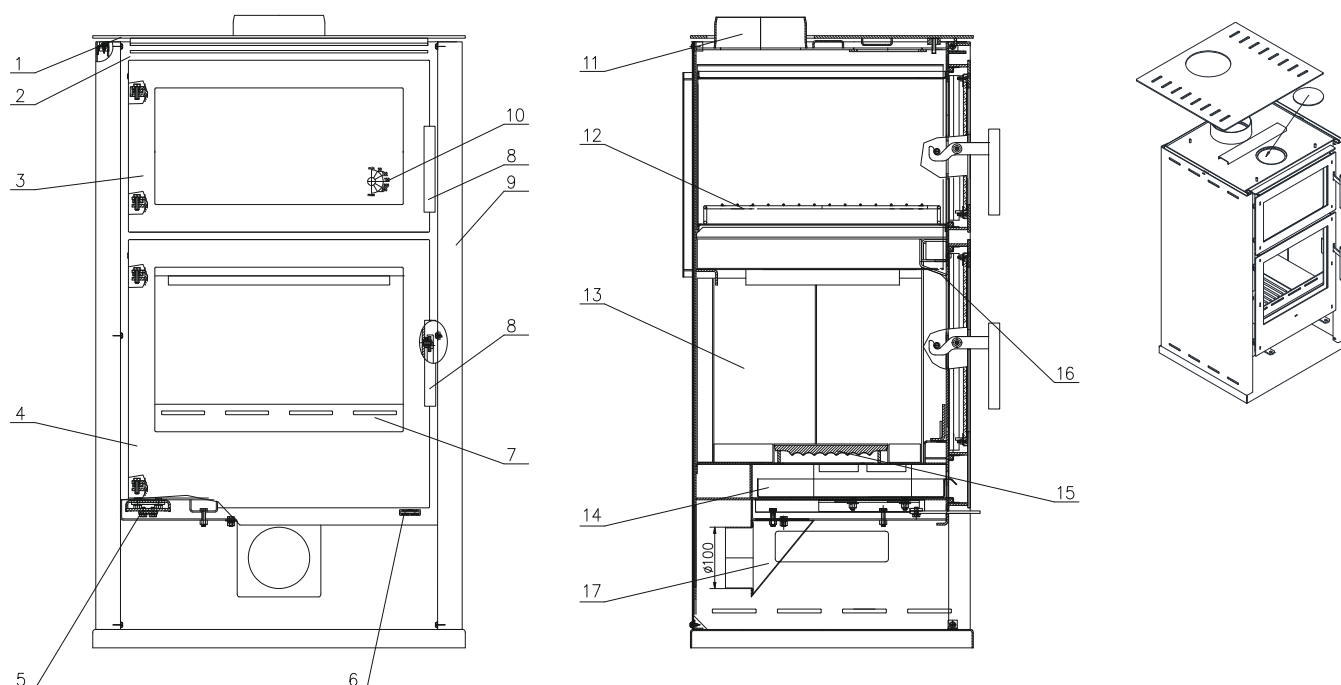


Fig. 1.

1. Top; 2. Body; 3. Oven door; 4. Fire door; 5. Secondary air regulator; 6. Primary air regulator; 7. Fuse; 8. Handle; 9. Side; 10. Thermometer 11. Flue; 12. Oven grate; 13. Brick set; 14. Ashtray; 15. Grate; 16. Reflector; 17. Air Box(Fig.3).

QR code to the required product information on the manufacturer's freely accessible website.

- Declaration of performance
- Declaration of conformity
- Technical documentation
- Energy efficiency label
- Product information sheet
- Instruction manual



The fireplace is manufactured and tested in accordance with the requirements of standard BDS EN 16510-2-1:2023

TECHNICAL DATA SHEET for wood burning stove Modena F-w

in accordance with table 22 (EN 16510-1:2023)

Parameters at 13% O ₂	Unit	Explanation	Value for wood logs
P _{SHnom}	kW	The nominal space heat output or a range of outputs (dependent on fuel types)	11,5
η _{nom}	%	The appliance efficiency at nominal heat output	≥75
η _s	%	The appliance seasonal space heating efficiency at nominal heat output	≥ 65
EEI	-	The energy efficiency index	101
CO _{nom}	mg/m ³	CO emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 1500
NO _{xnom}	mg/m ³	NO _x emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 200
OGC _{nom}	mg/m ³	Hydrocarbon emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 120
PM _{nom}	mg/m ³	Particulate matter emission at 13 % oxygen content at nominal heat output.	≤ 40
p _{nom}	Pa	Minimum flue draught at nominal heat output	12
T _{snom}	°C	The flue gas outlet temperature at nominal heat output	320
T _{class}	-	Chimney designation according to the appropriate chimney standard	T400G
Φ _{f,g nom}	g/s	The flue gas mass flow at nominal heat output	12
CON or INT	-	Whether the appliance is capable of continuous operation (CON) Whether the appliance is capable of intermittent operation (INT)	INT
d _{out}	mm	The diameter of the flue gas outlet	150
L, H, W	cm	The overall dimensions of the appliance (length, height, width)	61/103/52
m	kg	Mass of the appliance	132
m _{chim}	kg	The maximum load of a chimney the appliance may carry	20
d _R	mm	The minimum distances from the rear to combustible material	500
d _S	mm	The minimum distances from the sides to combustible material	700
d _C	mm	The minimum distances from the top to combustible material in the ceiling	750
d _P	mm	The minimum distances from the front to combustible material	2000
d _F	mm	The minimum distances from the front to combustible material in bottom front radiation area	1500
d _L	mm	The minimum distances from the front to combustible material in side front radiation area	1500
d _B	mm	The minimum distances below the bottom (not regarding feet) to combustible material	40
d _{non}	mm	The minimum distances to non-combustible walls	200
	-	Read and follow the user manual!	

Required safety distances during installation and operation of the wood burning stove for preventing fire hazard:

Fig. 2. Required safety distances scheme

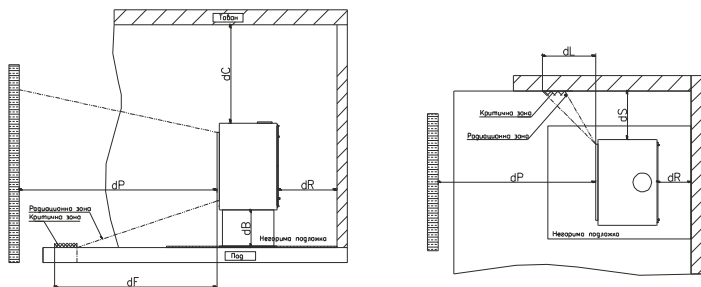
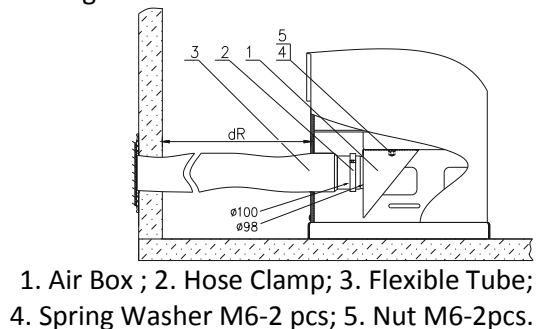


Fig. 3. External air connection scheme



Appliance operation.



Common operational requirements for the room heater are specified in sections 2 and 3 of the Manual.

Your room heater is constructed with a built-in oven intended only for warming up dishes. The temperature in the oven depends on the burning intensity and the amount of loaded wood. A thermometer is installed on the oven door (Fig.1, Pos.3), which facilitates temperature control.

Oven dimensions: width - 408 mm, depth - 404 mm, height - 237 mm.

- **The niche is decorative and should not be used for storing flammable materials.**

When using a fireproof hearth pad to prevent fire, it must extend 50 cm forward and 30 cm sideways, measured from the heater's door. If flammable materials and structures are present, the heater must be at least 100 cm away from them or have a non-combustible screen.

The chimney to which the room heater is connected must be well insulated and suitable for a flue gas temperature of at least 400 °C, with a minimum diameter of $\varnothing 150$ mm or a clear cross-section of at least 200 cm². Chimney fire safety class - T400G.

- The room heater must not be connected to a common chimney if a central heating boiler is connected to it.
- Your room heater, if equipped with a spring for self-closing of the fire door, can operate in a common chimney. The presence of such a spring is noted on the packaging label, and you can also see it mounted on the fire door.

Under the top plate (pos.1, Fig.1) there is a revision hole, which is closed with a removable cover. This hole is for cleaning the surface above the muffle. It is advisable to remove the accumulated soot at least 2 times during the heating season.

Control of the Combustion Process.



Before the first ignition of the heating appliance, you should familiarize yourself with the function of all control elements.

The combustion process is regulated by the supplied primary and secondary air via the regulators (Fig.1, Fig. 4).

The primary air is used for kindling the room heater and regulating the combustion intensity. It is controlled by the position of the regulator (Fig.1, Pos.6). Pulling the regulator out increases the combustion intensity, and vice versa. When kindling the heater, it is advisable for the regulator (Fig.1, Pos.6) to be pulled out completely, and after kindling to be pushed in completely.

The primary air passes through openings to the ash pan, under the grate, and enters the combustion chamber. The ash pan should not be completely filled with ash so that the primary air can enter the combustion chamber without problems. It is necessary to clean it regularly.

The ashpan should only be removed for cleaning when it is cold.

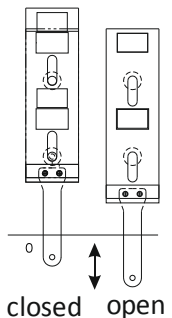


Fig.4

The secondary air serves for the complete combustion of the fuel and to protect the glass from sooting. It supplies the fire with the oxygen necessary for combustion and contributes to better fuel combustion, increases the efficiency, and prevents soot deposits on the glass, chimney, and the release of harmful emissions into the atmosphere.

The secondary air is regulated by the position of the regulator (Fig.1, Pos.5). By pulling the regulator out, fresh air enters through the rectangular profile on the left of the combustion chamber and flows in front of the fire door glass. It is advisable for the regulator (Fig.1, Pos.5) to be pulled out completely. It should not be closed during the combustion process. Often, to save fuel, the secondary air regulator is closed slightly after ignition, despite our instructions. This limits the oxygen supply, which hinders combustion and the glass gets dirty with soot. Harmful emissions are also released, which could lead to deposits in the chimney.

Initial Ignition.

- During the first ignition of the heating appliance, pay attention to the following:
- Remove all additional accessories from the ash pan.
- The primary and secondary air regulators must be open (pulled out completely forward).
- Before the initial lighting, peel off the colored energy efficiency label from the heater's glass.
- The first ignition should proceed slowly and calmly, with a small amount of kindling and paper.

- Only during the first ignition is it necessary for the combustion chamber door to be slightly open to prevent the door seal from sticking to the paint.

Ignition during regular exploitation.

Your heating appliance is designed and intended for intermittent burning operation.

For each ignition, the following must be done:

- The primary and secondary air regulators must be open (pulled out completely forward).
- The main fuel materials and kindling are placed, lit, and the door is closed tightly.
- After the kindling has burned, wait a few minutes for embers to form, then rake them towards the center and place two to three small logs on top.
- Once the wood is well lit, close the primary air regulator.
- The desired heat output is achieved by regulating the amount of combustion air.
- Since the power of your heating appliance also depends on the chimney height, the precise regulation of the air supply required for the combustion process is established through experience.

Fuel quantity and reloading period.

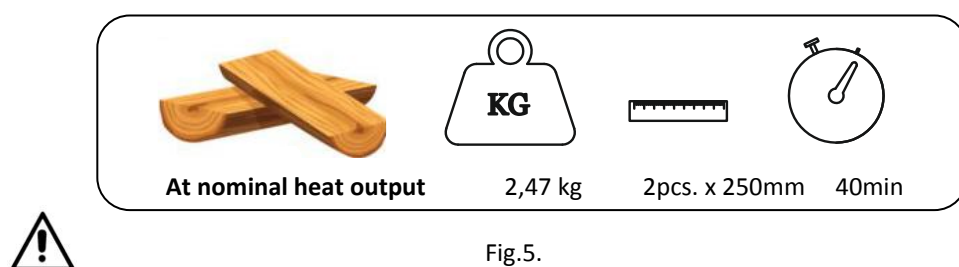


Fig.5.



Fig.6.

- The maximum permissible height of placed fuel in the combustion chamber is 150 mm (Fig.6).
- If more fuel than the maximum permissible is placed, there is a risk of overheating, unpredictable deformations, and deterioration of the heater's appearance.

Spare Parts.

Exploded view of the bricks and grate used.

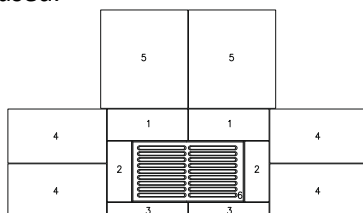


Fig.7.

N	Designation	Size/Part No.	Material	Qty
1	Brick	30 x 96 x 245	Fireclay	2
2	Side brick	30 x 74 x 185	Fireclay	2
3	Front brick	30 x 50 x 245	Fireclay	2
4	Rear side brick	25 x 165 x 300	Vermiculite	4
5	Left brick	25 x 265 x 300	Vermiculite	2
6	Grate	402.00.00.09	Cast iron	1
7	Ceramic glass	4x424x288		1
8	Oven glass	223F.00.00.24	Tempered glass	1
9	Oven grate	225F.50.00.00	Metal	1
10	Thermometer		Bimetallic	1
11	Handle set	225F.80.00.00		2
12	Door seal	Rope $\varnothing$ 12	Glass textile	2
13	Glass seal	Tape 10x2	Fiber glass	2

Tabl. 2